

## FAQ zum Replikationsserver

### Allgemeines:

Es sollten alle Materialien eingereicht werden, auf denen der Artikel beruht. Dies umfasst die Forschungsdaten und Syntaxen sowie beschreibendes Begleitmaterial (bspw. Fragebogen und Codebuch).

**Selbst wenn Sie die eigentlichen Daten nicht einstellen dürfen: Ihre Syntaxen sind wertvolle Forschungsmaterialien für Replikationen und Sekundäranalysen! Stellen Sie diese ein und erläutern Sie Nachnutzern in den Metadaten, über welche Stelle und wie der Zugriff auf die Daten zu erfolgen hat.**

#### 1. Warum sollen die Daten abgegeben werden?

Die Veröffentlichung von Forschungsdaten, die einem Artikel zugrunde liegen, ermöglicht es, die Ergebnisse zu überprüfen. Replikationen sind nicht nur ein probates Mittel, um Manipulationen aufzudecken, sondern sie dienen vor allem dazu, Forschungsanstrengungen zu vernetzen und kumulative Forschung zu unterstützen. Dabei ist es in besonderer Weise hilfreich, wenn eindeutig ersichtlich wird, mit welchen Operationalisierungen und Schätzgleichungen gearbeitet wurde, um die publizierten Ergebnisse zu erzielen.

Das Publizieren von Forschungsdaten erhöht die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen und trägt zu einer guten wissenschaftlichen Praxis bei.

#### 2. Die Daten gehören mir nicht, sondern sind über das DIW (SOEP), das IAB oder eine andere Stelle verfügbar.

Die Frage, ob Forschungsdaten urheberrechtlichem Schutz unterliegen bzw. ab welchem Zeitpunkt sie unter das Datenbankschutzgesetz fallen, ist in Deutschland nicht eindeutig geregelt. datorium operiert dennoch unter der Prämisse, dass Forschungsdaten urheberrechtlich geschützt sind.

Daher können Datengeber nur die Daten in datorium einstellen, die sie selbst erhoben haben bzw. über die sie in dieser Weise verfügen dürfen.

Sind die Daten durch eine andere Stelle erhoben und dem Forscher/ der Forscherin nur unter bestimmten Bedingungen zur Nutzung überlassen worden, benötigt der Einreicher die Erlaubnis dieser Stelle.

Informieren Sie sich bei der verantwortlichen Stelle, unter welchen Voraussetzungen Sie die Daten in anderen Repositorien einstellen dürfen. Das datorium-Team kann Ihnen gerne hierbei behilflich sein.

Beispiel SOEP: Das DIW erlaubt das Einstellen von SOEP-Daten in andere Repositorien unter folgenden Bedingungen:

- Die Daten sind absolut anonymisiert,
- es handelt sich nur um eine kleine Auswahl an Variablen und Fällen und

- das DIW stimmt zu (siehe [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.340858.de/soep\\_re\\_analyses.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.340858.de/soep_re_analyses.html), abgerufen am 20.07.2016).
- Alternativ, bspw. wenn sich die Daten nicht absolut anonymisieren lassen ohne das Analysepotential zunichte zu machen, können die Daten auch in das SOEP Re-Analysis Archiv eingestellt werden ([https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.361286.de/archiv.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.361286.de/archiv.html), abgerufen am 20.07.2016).

### **3. Die Daten wurden zusammen mit anderen Primärforschern/innen erhoben.**

Bitte holen Sie die Zustimmung der anderen Primärforscher/innen ein. Um Ihre Daten in datorium einstellen zu können, benötigen wir die Freigabe durch alle Primärforscher/innen.

### **4. Die Daten sind datenschutzrechtlich zu sensibel!**

GESIS verfügt über langjährige Erfahrung im Umgang mit datenschutzrechtlichen Vorgaben und Anonymisierungsmaßnahmen. Wir legen höchsten Wert darauf, dass Daten, die in datorium eingestellt werden, den datenschutzrechtlichen Bestimmungen genügen. Um dies sicherzustellen, werden alle Einreichungen vor Veröffentlichung einer Eingangskontrolle unterzogen. Dabei prüfen wir auf die Herstellbarkeit von Personenbezug durch das Vorhandensein direkter und indirekter identifizierender Merkmale. Außerdem diskutieren wir, ob durch andere Werte, auch in Kombination miteinander (insb. kleinteilige geographische und Berufsangaben), durch externe Quellen/Zusatzwissen, Wissen über die Studienteilnahme, offene Angaben etc., das Risiko der Reidentifizierung von Personen (Einheiten der Daten) ein Maß übersteigt, das verantwortbar ist.

Wir können Sie sehr gerne dazu beraten, ob Ihre Daten für eine Veröffentlichung im Replikationsserver geeignet sind und ggf. unter welchen Voraussetzungen/Anonymisierungen dies erfolgen kann.

Beachten Sie bitte: Um dem Datenschutz zu genügen, dürfen Sie nur Daten an datorium übermitteln, die von allen die Befragten direkt identifizierenden Merkmalen (Name, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse, Arbeitgeber, ...) bereinigt wurden (siehe Kinder-Kurlanda & Watteler: Anhang 5.1).

Weitere Informationen finden Sie hier

Kinder-Kurlanda, Katharina und Watteler, Oliver. 2015. Hinweise zum Datenschutz. Rechtlicher Rahmen und Maßnahmen zur datenschutzgerechten Archivierung sozialwissenschaftlicher Forschungsdaten. Verfügbar unter:

[http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis\\_reihen/gesis\\_papers/GESIS-Papers\\_2015-01.pdf](http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis_reihen/gesis_papers/GESIS-Papers_2015-01.pdf), abgerufen am 20.07.2016.

sowie auf der der FAQ-Seite von datorium, unter "Empfehlungen und Guidelines - Datenschutz und Anonymisierung" (<https://datorium.gesis.org/xmlui/?faq>).

### **5. Ich bin mir unsicher, ob die Einwilligungen der Befragten die Archivierung der Daten abdecken.**

Personenbezogene Daten dürfen nur mit Einwilligung der Befragten erhoben und verarbeitet werden. Haben Sie personenbezogene Daten erhoben und keine Einwilligung eingeholt, dürfen Sie

die Daten nicht in datorium einstellen. Dasselbe gilt, sollten Sie in der Erläuterung des Forschungszwecks (in den Einwilligungserklärungen) zugesichert haben, dass die Daten (auch in anonymisierter Form) Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ansonsten gilt: Faktisch oder absolut anonymisierte Daten dürfen archiviert und veröffentlicht werden. Sie fallen nicht unter datenschutzrechtliche Bestimmungen (Metschke & Wellbrock: 20, <https://datenschutz-berlin.de/attachments/47/Materialien28.pdf>, abgerufen am 20.07.2016).

**6. Die Daten sollen nur Wissenschaftlern/innen zur Nutzung zur Verfügung stehen. Ich möchte über den Nutzerkreis bestimmen können.**

datorium ermöglicht es Ihnen, einen eingeschränkten Zugang einzurichten. Diese Zugangskategorie bedeutet, dass die Metadaten Ihrer Einreichung öffentlich sind, die Daten einen DOI erhalten und andere Ihre Einreichung zitieren können, die Daten selbst aber von Nutzer/innen einzeln angefragt werden müssen. Die Anfrage läuft über datorium.

Bitte beachten Sie: datorium ist kein reines Nachweissystem. Daten sollen grundsätzlich zur Nachnutzung zur Verfügung stehen. Die Einschränkung des Zugangs darf daher nicht dazu genutzt werden, die Zugänglichkeit generell zu untersagen.

**7. Die Syntaxen sind meine Arbeitsleistung und gehören mir.**

Das Auswerten von Forschungsdaten und das Schreiben von Syntaxen sind komplexe Arbeiten, die großen Aufwand bereiten. Es ist nachvollziehbar, dass Sie Ihre Arbeitsleistung schützen wollen. Aber bedenken Sie, dass das Teilen von Forschungsdaten und Syntaxen auch für Sie Vorteile hat:

- Sie erhalten einen DOI, mit dem Ihre Daten zitiert werden können. Die Anzahl Ihrer Zitationen und Ihre Bekanntheit nehmen zu.
- Sie setzen sich für Transparenz und gute wissenschaftliche Praxis ein, bezeugen damit gegenüber Journalen und der scientific community, dass Ihre Forschung Hand und Fuß hat und Ihre Ergebnisse auf wissenschaftlich korrekte und replizierbare Weise errechnet wurden.
- Außerdem lernen Sie durch den Prozess des Verfügbarmachens, wie Forschung replizierbar gemacht werden kann bzw. optimieren Ihren bisherigen Workflow. Das heißt, Sie lernen jeden Schritt so zu gestalten, dass andere ihn nachvollziehen und möglichst ohne Veränderungen ausführen können. Dadurch werden Sie effizientere Workflows erarbeiten, die Ihnen im Arbeitsalltag zugutekommen.

**8. Die Syntaxen sind – ohne weitere Erläuterungen – nicht ausreichend, um die Ergebnisse des Artikels zu replizieren. Nicht alle Arbeitsschritte laufen automatisiert.**

datorium prüft nicht, ob die Ergebnisse des zu den Daten gehörenden Artikels repliziert werden können oder ob die eingereichten Materialien vollständig sind.

Wenn Ihre Syntax nicht alle Arbeitsschritte umfasst, nicht ausreichend kommentiert oder flexibel geschrieben wurde, um einem Nachnutzer/einer Nachnutzerin die Sekundärnutzung leicht zu machen, dann empfehlen wir, durch die beigelegte Dokumentation möglichst umfassend darüber zu informieren, wie die Sekundärnutzung oder Replikation erfolgen kann.

Wir haben eine Handreichung zum Thema Schreiben von replizierbaren Syntaxen erstellt: Ebel, Thomas, 2016: Einreichungen von Syntaxen in datorium (Replikationsserver), Stand: 2016-02-29, GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften, Verfügbar unter:  
<http://www.replikationsserver.de/replikationsserver/home/publikationen>

Weitere Informationen finden Sie u.a. hier:

Christensen, Garret and Courtney Soderberg, 2015: Manual of Best Practices in Transparent Social Science Research. August 11, 2015. Verfügbar unter:  
<https://github.com/garretchristensen/BestPracticesManual/blob/master/Manual.pdf>.

Gentzkow, Matthew and Jesse M. Shapiro, 2014: Code and Data for the Social Sciences: A Practitioner's Guide. March 11, 2014. Verfügbar unter:  
<http://web.stanford.edu/~gentzkow/research/CodeAndData.pdf>

**9. Meine Daten und Syntaxen sollen erst nach der Veröffentlichung des Artikels verfügbar sein.**

In der Regel wird die Redaktion der Zeitschrift Sie bereits vor der Veröffentlichung des Artikels auffordern, Ihre Daten/Syntaxen in datorium einzustellen.

Veröffentlicht werden Einreichungen aus dem Bereich des Replikationsservers in datorium erst zum Zeitpunkt des Erscheinens des Artikels (Online-Ausgabe). Den zukünftigen DOI leiten wir bereits vorab an die Redaktion weiter. Auf diese Weise können Ihre Materialien bereits im Artikel mit DOI referenziert werden.

Wenn Sie Ihre Einreichung stattdessen direkt veröffentlichen möchten, informieren Sie uns bitte hierüber via E-Mail an [datorium@gesis.org](mailto:datorium@gesis.org).